

**Antrag des Synodalen Prof. Dr. Manuel Vogel gemäß § 13 der GO der Landessynode:
Wort der Landessynode zu den Wahlen**

Die Landessynode möge beschließen:

Die Landessynode warnt eindringlich vor einer Regierungsbeteiligung der AfD auf allen politischen Ebenen. Die AfD spricht sich offen gegen die Grundlagen unserer parlamentarischen Demokratie aus und verfolgt eine langfristig angelegte Strategie ihrer Abschaffung zugunsten eines homogen völkischen, autoritär regierten Staatswesens, das sich nach Gutdünken auch über geltendes Recht hinwegsetzt. Die Landessynode bittet alle Wahlberechtigten, sich über die politischen Ziele und Grundsätze der AfD Klarheit zu verschaffen und dies bei der eigenen Wahlentscheidung zu berücksichtigen.

Begründung:

Seit einigen Monaten ist in weiten Teilen der Gesellschaft eine geschärfte Wahrnehmung für die von der AfD propagierten und angestrebten gravierenden Eingriffe in das politische System der bundesdeutschen parlamentarischen Demokratie zu beobachten. Diese geschärfte Wahrnehmung äußert sich in Großdemonstrationen allerorts, wie auch in Grundsatzserklärungen wichtiger gesellschaftlicher Gruppen, etwa der Gewerkschaft der Polizei (https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/de_copy-of-afd-positionspapier) oder der deutschen Bischofskonferenz (<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2024-02/deutsche-bischofskonferenz-gegen-afd-rechtsextremismus>). Durch ein öffentliches Wort kann die Synode das Ihre tun, um das gesellschaftliche Problembewusstsein gegenüber dem evidenten Rechtsextremismus der AfD weiter zu schärfen.

gez. Prof. Dr. Manuel Vogel